

# Neukirchen Cross 2017



Lucca Josephine mit Hindernis

Den Auftakt der diesjährigen Wettkampf-Saison bildete der [Crosslauf in Grevenbroich-Neukirchen](#). Der Schnee am Morgen verwandelte die Strecke in eine wahre Cross-Strecke, die zusätzlich mit Stroh-Hindernissen versehen war. Der Kurs in Neukirchen führt um ein Sport-Gelände und ist dementsprechend flach. Die Bodenverhältnisse sorgten aber für ein anspruchsvolles Rennen, bei dem höchste Konzentration gefordert war.

## Nachwuchs am Start



Sofia und Finia

Neben den "arrivierten" Athlet\*innen waren in diesem Jahr drei Läuferinnen aus dem Nachwuchs am Start: Sofia Maia Jochim, Elina Schoenen und Jule Alles. Für alle war es der erste Start bei einem Cross-Lauf. So war das erste Ziel, Erfahrung zu sammeln.

Sofia lief zusammen mit Finia Friederich, die bereits im letzten Jahr einige Cross-Läufe absolvierte in der Klasse U14 die 1700m Strecke. Mit 7:42 min platzierte sich Sofia im Mittelfeld. Man merkte ihr die fehlende Erfahrung an, denn sie traute sich noch nicht ihr volles Potential abzurufen. Das zeigte Finia um so deutlicher und belegte in 7:05 den zweiten Platz in der Gesamtwertung.



Elina

Elina und Jule waren sichtlich beeindruckt von der Strecke und den Temperaturen. Sie starteten vorsichtig und konnten im Laufe des Rennens einige Plätze gutmachen. In der Altersklasse U12 über 1300m belegten sie mittlere Plätze, wobei Elina mit einer Zeit von 6:20 min und Jule mit 6:37 min ins Ziel kam.

### Überwiegend sehr gute Leistungen über die längeren Strecken



Tom

In der Gruppe der "Großen" waren mit Tim Mertens, Tom Clemens und Timon Levai drei Jungs dabei.

Tom und Tim liefen in der Altersklasse U14 über 1700m. Tom überzeugte mit seiner bekannten Laufstärke, kontrollierte das Rennen und gewann in 6:25 min. Tim zeigte zum ersten Mal im vollen Umfang was in ihm steckt und belegte mit 6:37 min einen hervorragenden vierten Platz.



Timon nach dem Start

Timon startete mit allen Mädchen im Rennen der U16/U18/U20W. Er begann das Rennen zügig und konnte sich sofort vorne festsetzen. Über die Distanz behielt er die Kontrolle und so erreichte er in einer Zeit von 9:32 den dritten Platz. Mit etwas mehr Mut wäre vielleicht sogar mehr drin gewesen. Vor dem Hintergrund, dass die beiden vor ihm platzierten Läufer zwei bzw. drei Jahre älter waren als er, eine mehr als zufriedenstellende Leistung.



Katya und Smilla

Bei den Mädchen zeigte sich ein gemischtes Bild. Smilla begann sehr engagiert und lief im vorderen Feld bei den schnellen Jungs mit. Im Laufe des Rennens konnte sie das Tempo allerdings nicht halten. In 10:45 min kam sie knapp vor Katya ins Ziel. Diese zeigte einen beherzten Lauf. Es gelang ihr ihre

Leistungsfähigkeit zu zeigen und so bewältigte sie die Strecke in 10:47 min.



Marlene

Marlene kam nicht sofort ins Rennen. Das ist eine ihrer üblichen Schwächen. Im weiteren Verlauf jedoch besann sie sich ihrer Laufstärke und rollte das Feld von hinten auf. Im Ziel zeigte die Uhr 10:10 min und somit eine sehr gute Zeit, die ihr den sechsten Gesamtplatz und den Sieg ihrer Altersklasse bescherte.

### Enttäuschung bei Mona und Katharina



Katharina, Mona und Judith

Enttäuscht von ihrer Leistung war Mona. Trotz zuletzt guter Trainingsleistungen war sie nicht in der Lage das entsprechende Niveau im Wettkampf zu erreichen. Katharina lief mit 11:21 absolut in ihren Möglichkeiten, was sie jedoch, ähnlich wie Mona, nicht voll zufriedenstellte. Judith hingegen bestätigte den Aufwärtstrend der letzten Wochen in ihrer Laufleistung und überzeugte mit einer Zeit von 11:10 min. Lucca Josephine tat es ihr gleich und reihte sich noch vor Judith ein. Sie erreichte das Ziel nach 11:05 min.

Alle Ergebnisse können [hier](#) nachgelesen werden.

Der Neukirchen Cross 2017 hat schon wie bei unserer letzten Teilnahme im Jahr 2014 seinem Namen alle Ehre gemacht. Tolles Cross-Wetter und eine gute Organisation rundeten die Veranstaltung ab.

Aus sportlicher Sicht lässt sich sagen, dass die Athlet\*innen gut aus dem Wintertraining in das neue Wettkampfsjahr gestartet sind. Die Trainer und Betreuer rund um Kersten Palmer schauen zuversichtlich in die Zukunft und freuen sich auf ein ereignisreiches Jahr.

